

Fliegenbekämpfung im Stall und auf der Weide

Susanne Rohr und Fritz Krebs* – Der heisse und trockene Sommer 2018 liess die Fliegen explodieren. Als Biobetrieb ist das eine doppelte Herausforderung.

Wir konnten uns nicht erinnern, dass wir je von einer solchen enormen Fliegenplage im Stall und im Tenn heimgesucht wurden wie im heissen und trockenen Sommer 2018. Die mechanische Fliegenbekämpfung mittels klassischer Fliegenschnur, Klebefolien, Ausmisten der Kälberbucht in kurzen Intervallen sowie die Demontage der Fenster für Luftzug brachten zu wenig Erfolg. Kurz: Für Mensch und Tier war es nicht mehr auszuhalten. Die Mutterkühe waren verständlicherweise unruhig, nervös und gereizt.

Sieben Fliegen auf einen Streich mit dem Vernebelungssystem

- Fliegenfreie Ställe und Aufenthaltsbereiche
- Temperaturabsenkung im Stall und Absenkung Oberflächentemperatur der Tiere
- Reduktion Geruchsemissionen
- Einweichfunktion; erleichterte Reinigung infolge Befeuchtung
- Ruhige Tiere
- Individuelle Zeit- und Intervallsteuerung
- Zudosierung von individuellen Flüssigkeiten



Vernebelung Stallgang entlang der Hochboxen.



Über die separate Pumpe werden dem Vernebelungssystem zusätzlich Effektive Mikroorganismen (EM) zugefügt. Diese gelangen dadurch direkt in den Hofdüngerkreislauf. Von links nach rechts: Kalk- und Schmutzfilter, Pumpe für individuelle Zugabe wie bspw. Mikroorganismen, Steuergerät.

Auf der Suche nach einer Lösung stiessen wir auf das Animal Fresh System, eine Niederdruckvernebelungsanlage. Wir konnten das System im Praxiseinsatz in einem Mutterkuhstall vorgängig begutachten. Die verschiedenen positiven Effekte der Vernebelung überzeugten uns und kurze Zeit später ging das Animal Fresh System bei uns in Betrieb. Kuh und Kalb genossen den Sprühnebel entlang der Hochboxen, der Fressachse sowie im Bereich der Kuhbürste ab der ersten Minute. Im Nu war die Fliegenplage im Stall Geschichte.

Fliegenbekämpfung auf der Weide

Eine weitere Möglichkeit der Fliegenbekämpfung ist das Behandeln des Trinkwassers mit dem homöopathischen Komplexmittel «Psorinum comp. ad.us.vet.». Nach unseren Erfahrungen kann ein durchschlagender Erfolg jedoch nur erzielt werden, wenn *jede zugängliche Wasserquelle* (Brunnen und Weidetränkebecken) konsequent 24 Stunden pro Tag damit behandelt wird. Sobald die fliegenabweisende Wirkung eintritt, soll das Mittel abgesetzt werden. Bei allfälligem erneutem Fliegenbefall Psorinum wieder einsetzen. ■



Gemütliches Grasens auf der Wiese – ohne Fliegenplage. (Fotos: Susanne Rohr)

* Susanne Rohr und Fritz Krebs führen einen Mutterkuh-Biobetrieb in Belpberg.